

Zweite Woche | 4° Tag

Entlang dem Lemene

Lignano Sabbiadoro - Concordia Sagittaria - Portogruaro

Von den Pinienwäldern bis zu einer der bedeutendsten, venetischen Ausgrabungsstätte, Concordia Sagittaria



Nachdem wir durch drei Ortschaften der Halbinsel von **Lignano** – d.h. **Sabbiadoro**, **Pineta** und **Riviera** – durchgefahren sind, radeln wir in Richtung der Mündung des Tagliamento Flusses, dessen Überquerung unsere Einfahrt in Venetien markiert. Wir befinden uns schon in **Bibione**, weiterer, bekannter Badeortschaft bei der Mündung des Tagliamento, die durch eine Umleitung auf einem getrennten Radweg erreichbar ist. Man radelt jetzt nördlich der Lagune von **Caorle**. Auf diesem Gebiet reihen sich Kanäle und Valli für die Fischerei einander, wo man Wasservögel sowie typische Fischerhäuser (casoni genannt) – alte Holzhütten mit Schilfdächern - erblicken kann. Man entdeckt hier und da Anlegestellen für Wasserfahrzeuge und kleine Holzbrücken, indem der Radweg inmitten einer weiten, unendlichen Kulturlandschaft verläuft.

Unmittelbar nach Lugugnana fahren wir in Richtung Castello di Brussa; hier wird eine Umleitung zu empfohlen, um die wunderschöne **Zone der Valvecchia** zu erreichen. Dieses geschützte Naturgebiet besteht aus einer dichten, mediterranen Kieferwald und einem langen Naturstrand. Wenn Sie beim Ort von Sindacale ankommen, fahren Sie in nördlicher Richtung bis nach **Concordia Sagittaria**, einer römischen Stadt von außergewöhnlicher Bedeutung mit reizvollen Sehenswürdigkeiten wie der Kathedrale Santo Stefano, dem Bischofsitz und dem Baptisterium aus dem elften Jahrhundert. Nur wenige Kilometer entfernt, am Ufer des Flusses Lemene können wir in der malerischen Stadt von **Portogruaro** eine angenehme Rast genießen.

STRECKENDATEN

Abfahrtsort : Lignano Sabbiadoro

Zielort: Portogruaro

Streckenlänge: km 52

Untergrund: überhaupt auf wenig befahrenen Straßen mit Mischverkehr, mit kurzen Strecken auf Landstraßen

Verkehrszeichen: anwesend

Intermodalität: Rad + Boot

NÜTZLICHE ADRESSEN

IAT Caorle

Rio Terra delle Botteghe 3

30021 Caorle

tel. +39 041 5298711

info@turismovenetia.it



1



2



3



4

1 Concordia Sagittaria, Kathedrale Santo Stefano
2 Portogruaro, Altes Stadtzentrum am Lemene

3 Bibione, Pinienwald und Leuchtturm
4 Bibione, Strand

TAGEBUCH DES REISENDEN

Es geht von Lignano Sabbiadoro hinaus auf der ziemlich befahrenen Hauptstraße dieses Touristenortes, um anschließend wieder inmitten des Feuchtgebietes und der durch gewundene Wasserwege begrenzten Valli, bis zur Brücke über den Tagliamento zu fahren. Wir befinden uns jetzt in der Provinz Venedig. Kurz danach kommen wir in Bibione an, neusten Bade- und Thermalort mit einem der beliebtesten Strände Italiens. Die Route verläuft auf engen Gassen, die sich inmitten einer riesigen Rekultivierungszone erstrecken. Am Anfang des Zwanzigsten Jahrhunderts wurde dieses sumpfige Gebiet in einer Kulturlandschaft transformiert. Der berühmte weiße Spargel von Bibione wird unter den anderen gerade hier ange-

baut. Nach einer kurzen Strecke auf der Landstraße, radeln wir ohne Zögern in südlicher Richtung bis nach Castello di Brussa: in der Nähe lohnt sicherlich das bezaubernde Naturgebiet von Vallevecchia (auch „Brussa“ genannt), besichtigt zu werden. Wenn wir zwischen Ufer und Kanälen weiterradeln, erreichen in westlicher Richtung die Lagune von Caorle, und anschließend die Ortschaft Sindacale, wo man die Landstraße in Richtung Concordia Sagittaria überkreuzt, um entlang dem Kanal Nicesolo, der in den Fluss Lemene mündet, zu fahren. Die frühgeschichtliche Stadt (*Julia Concordia*) war eine römische Kolonie, bewahrt heute beachtliche archäologische Funde und ist mit der Kathedrale

und dem Baptisterium aus dem fünfzehnten Jahrhundert verziert. Während wir dem ruhigen Wasserlauf folgen, erreichen unmittelbar danach die eindrucksvolle Stadt von Portogruaro, welche überall klare venezianische Spuren enthüllt. Auf der Hauptstraße zeigen sich gotische Gebäude, das Rathaus aus dem dreizehnten Jahrhundert sowie der Dom mit dem schiefen Glockenturm. Hier und da schenkt dem Reisenden diese Ortschaft mit ihren Brücken und Mühlen zauberhafte Anblicke. Das Museo Archeologico Nazionale Concordiese lohnt sich zweifellos eine Besichtigung. Nicht zu vergessen, dass Portogruaro sich inmitten des bekannten Lison Pramaggiore DOC-Weinbaubereiches befindet.